

Verhalten im Notfall

Wie werde ich alarmiert?

- Durch Lautsprecherdurchsagen
- Durch Rundfunk- und Fernsehdurchsagen

Wie erkenne ich die Gefahr?

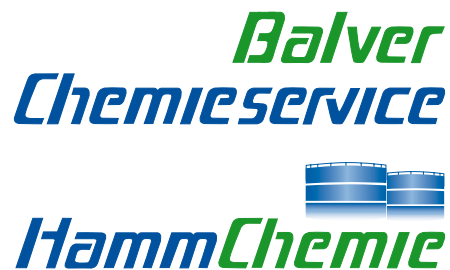
- Durch Geruchswahrnehmung oder Reaktion des Körpers, wie Übelkeit und Augenreizung
- Durch sichtbare Zeichen wie z.B. Feuer und Rauch
- Durch lauten Knall oder unübliche Geräusche

Was muss ich zuerst tun?

- Halten Sie sich vom Unfallort entfernt
- Holen Sie Kinder ins Haus
- Helfen Sie behinderten und älteren Menschen
- Suchen Sie geschlossene Räume auf, diese schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie Belüftung oder Klimaanlage ab! Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten
- Leisten Sie den Anordnungen der Gefahrenabwehrbehörden Folge

Wie verhalte ich mich während des Störfalles?

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust
- Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden



Schalten Sie Radio oder Fernseher ein!

WDR 2	99,2	MHz	(Antenne)
	90,4	MHz	(Kabel)
Radio DU	99,2	MHz	(Antenne)
	101,75	MHz	(Kabel)
Antenne Ruhr	92,9	MHz	(Mülheim)
	106,2	MHz	(Oberhausen)
	102,65	MHz	(Kabel)

WDR Fernsehen

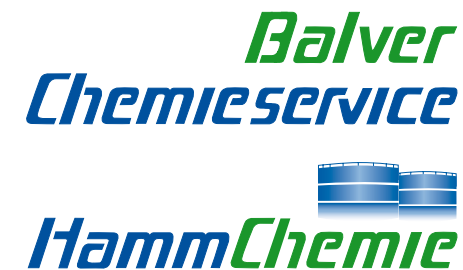
Was kann ich sonst noch tun?

Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da Gase und Dämpfe meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben.

Halten Sie sich bei der Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine ätzenden Stoffe einzuatmen!

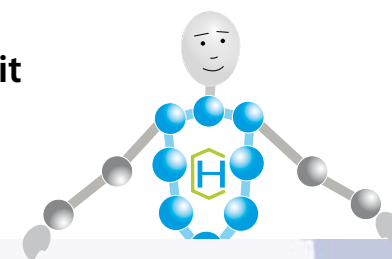
Was sollte ich auf keinen Fall tun?

Blockieren Sie nicht die Notruftelefonnummern von Feuerwehr und Polizei durch unnötige Rückfragen.



Informationen für die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfallverordnung

Ausgabe Mai 2009



Die **Balver Chemieservice GmbH** ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich mit der Produktion und dem Umschlag von anorganischen Basis-Chemikalien beschäftigt.



Die Schwerpunkte des Handelns liegen im Umschlag von Salzsäure und Schwefelsäure und der Produktion von Eisen- und Zinkchloridlösungen, wässrigen Lösungen anorganischer Salze, Schwefelsäuren unterschiedlicher Konzentrationen aus konzentrierter Schwefelsäure.

Die ebenfalls am Standort ansässige **Hamm Chemie GmbH** vermarktet die Eigenproduktion der **Balver Chemieservice GmbH** und betreibt ein Handelsgeschäft mit anorganischen Chemikalien.

Durch die Einstufung einer chemischen Substanz, die in unserem Hause zum Einsatz kommt, unterliegt dieser Betriebsbereich der Störfallverordnung (12. Verordnung zur Umsetzung des Bundesimmissionsschutzgesetzes).

Sicherheit und Umweltschutz haben bei uns eine lange Tradition und sind höchste Unternehmensziele neben der Wirtschaftlichkeit. Wir betreiben sichere und umweltschonende Anlagen, die der Überwachung durch Behörden und externen Sachverständigen unterliegen.

Zur Verhinderung von Störfällen werden folgende Sicherheitsaspekte beachtet: Gefahrstoffe werden, wenn möglich, durch andere mit geringerem Gefährdungspotential ersetzt, die Sicherheitssysteme sind mehrstufig ausgeführt, die Anlagen werden von gut ausgebildetem und regelmäßig geschultem Personal betrieben, gewartet und geprüft, eine ständig besetzte Rufbereitschaft und mit den Behörden abgestimmte Alarm- und Gefahrenabwehrpläne.

Dennoch: Mit hundertprozentiger Sicherheit kann niemand größere Betriebsstörungen oder Störfälle ausschließen. Deshalb wollen wir Sie mit diesem Informationsblatt darüber informieren welche Auswirkungen eine Betriebsstörung



haben kann und wie Sie sich schützen können für den wenig wahrscheinlichen Fall, dass eine Betriebsstörung mit schädlichen Auswirkungen über die Werksgrenze hinaus eintritt.

Auswirkungen

In einem solchen Fall können Auswirkungen in Form von Verunreinigungen von Boden und Wasser oder Belastungen der Luft außerhalb des Werksgeländes nicht völlig ausgeschlossen werden. Im letzteren Fall kann es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen, wie Reizungen der Augen und Atemwege kommen.

Informationen

Bei Ereignissen wie größere Betriebsstörungen oder Störfälle werden folgend Stellen von uns informiert:

**Feuerwehr der Stadt Oberhausen
Bezirksregierung Düsseldorf**



Die Bevölkerung wird durch die Feuerwehr oder die Polizei informiert.

Verhalten

Richten Sie sich bitte nach den Vorgaben des Merkblattes „Verhalten im Notfall“ (siehe letzte Seite dieses Merkblattes)

Stoffe und Zubereitungen die zu oben genannten Auswirkungen führen können

Umweltgefährliche Stoffe

(Stoffgruppe 9a + 9b gemäß Anhang 1 Störfallverordnung) Zinkchloridhaltige Zubereitungen



Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Ätzende Stoffe, Salzsäure, Schwefelsäure:



- Verursacht schwere Verätzungen
- Reizt die Augen
- Reizt die Atmungsorgane

